

Betriebsanleitung

Typ:

791.1

792.1

793.1

794.1

795.1

796.1

797.1



Hersteller:

sera GmbH
sera-Straße 1
34376 Immenhausen
Deutschland
Tel.: +49 5673 999-00
Fax: +49 5673 999-01

info@sera-web.com
www.sera-web.com

Betriebsanleitung für die zukünftige Verwendung aufbewahren!

Tragen Sie bitte hier den genauen Typ Ihres Auslitergefäßes ein.
(an Produktbeschreibung des Auslitergefäßes ablesbar)

Typ :

Diese Daten sind bei Fragen bzw. Ersatzteilbestellung wichtig und müssen angegeben werden.

Originalbetriebsanleitung!

Betriebsanleitung

Inhalt

1. Allgemein	4
1.1 Allgemeine Benutzerhinweise	4
1.2 Kennzeichnung von Hinweisen (in dieser Betriebsanleitung)	4
1.3 Qualitätshinweise	5
2. Sicherheitshinweise	5
2.1 Personalqualifikation und Schulung	5
2.2 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	5
2.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten	5
2.4 Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener	5
2.5 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten	6
2.6 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung	6
2.7 Unzulässige Betriebsweisen	6
2.8 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.9 Persönliche Schutzeinrichtungen bei Wartung und Instandsetzung	6
3. Transport und Lagerung	7
3.1 Allgemein	7
3.2 Lagerung	7
4. Produktbeschreibung	8
4.1 Typenschild	8
4.2 Temperaturbereich	8
4.3 Zubehör	9
5. Technische Daten	10
5.1 Abmessungen	10
6. Installation	11
7. Inbetriebnahme	12
8. Außerbetriebnahme	13
9. Entsorgung	13
9.1 Abbau und Transport	13
9.2 Komplett-Entsorgung	13
10. Unbedenklichkeitsbescheinigung	14

Betriebsanleitung






1. Allgemein

1.1 Allgemeine Benutzerhinweise

Für die **sera** Produkte sind grundsätzlich die am Aufstellungsort geltenden Vorschriften vor Inbetriebnahme und während des Betriebs zu beachten.
 Vor der Montage und Inbetriebnahme sind unbedingt die hier aufgeführten Anweisungen und besonders die Sicherheitshinweise zu beachten.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen (in dieser Betriebsanleitung)

Besondere Hinweise in dieser Betriebsanleitung sind mit Text und Gefahrensymbolen gekennzeichnet.

Benennung des Hinweises (Text und Symbol)	Art der Gefahr			Definition des Hinweises (in der Betriebsanleitung)
	Lebensgefahr	Verletzungsgefahr	Sachschaden	
GEFAHR! 	X	X	X	Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr . Wenn sie nicht gemieden wird, drohen Lebensgefahr oder schwerste Verletzungen.
WARNUNG! 	X	X	X	Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Lebensgefahr oder schwere Verletzungen und Sachschäden die Folge sein.
VORSICHT! 		X	X	Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.
ACHTUNG! 			X	Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Sachschäden die Folge sein.
HINWEIS! 				Bezeichnet Informationen, die zur Arbeitserleichterung beitragen und für einen störungsfreien Betrieb hilfreich sind.

Betriebsanleitung

1.3 Qualitätshinweise

Die Beachtung dieser Betriebsanleitung und insbesondere der Sicherheitshinweise hilft,

- Gefahren für Menschen, Maschinen und Umwelt zu vermeiden.
- Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts und der gesamten Anlage zu erhöhen.
- Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu verringern.

Das **sera** Qualitätsmanagement und Qualitätssicherungssystem ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015. **sera** Produkte entsprechen den gültigen Sicherheitsanforderungen und Unfallverhütungs-Vorschriften.



ACHTUNG!

Diese Betriebsanleitung immer zugänglich am Einsatzort aufbewahren!



WARNUNG!

Sicherheitsdatenblatt des Fördermediums beachten! Eine Gefährdung des Bedienungspersonals durch die verwendeten Fördermedien muss durch entsprechende Unfallschutzmaßnahmen des Betreibers ausgeschlossen werden!

2. Sicherheitshinweise

2.1 Personalqualifikation und Schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Verfügt das Personal nicht über die notwendigen Kenntnisse, so sind entsprechende Schulungen und Unterweisungen durch den Betreiber vorzunehmen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers des Produkts durch den Hersteller / Lieferanten erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

2.2 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Produkt zur Folge haben.

Im einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdung nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Produkts / der Anlage.
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung.
- Gefährdung von Personen durch chemische Einwirkungen.
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen.

2.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung, die im jeweiligen Anwenderland gültigen Sicherheitsbestimmungen für das Fördermedium sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

2.4 Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener

Im Störfall auftretende Leckagen gefährlicher Fördergüter müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entstehen. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.

Betriebsanleitung

2.5 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.

Es sind nur Ersatzteile einzusetzen, die den Anforderungen der angegebenen Betriebsbedingungen genügen.

Alle Verschraubungen und Verbindungen dürfen nur im drucklosen Zustand des Systems gelöst werden.

2.6 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen des Produkts sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit.



VORSICHT!

Die Verwendung nicht autorisierter Teile oder eigenmächtiger Umbau des Produkts heben jeden Gewährleistungsanspruch gegen den Hersteller auf.

2.7 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Produkts ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ gewährleistet.

2.8 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das **sera** Produkt ist ausschließlich für den in Produktbeschreibung angegebenen Verwendungszweck einzusetzen. Bei Änderungen des Verwendungszweckes muss die Eignung des Produkts für die neuen Einsatzbedingungen mit **sera** geklärt werden!

Kriterien für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produkts:

- Eigenschaften des Fördermediums berücksichtigen (siehe hierzu Sicherheits- und Produktdatenblatt des verwendeten Fördermediums - das Sicherheitsdatenblatt ist vom Lieferanten/Betreiber des Fördermediums beizustellen).
- Beständigkeit der vom Fördermedium berührten Werkstoffe.
- Betriebsbedingungen am Aufstellungsort.
- Temperatur des Fördermediums.
- Maximaler Druck des Produktes.

2.9 Persönliche Schutzeinrichtungen bei Wartung und Instandsetzung

Die Sicherheitsratschläge der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) der BRD (§ 14 Sicherheitsdatenblatt) bzw. die im jeweiligen Anwenderland gültigen Sicherheitsbestimmungen für das Fördermedium müssen beachtet werden.

Im Störfall ist auf folgende mögliche Emissionen zu achten:

- Austreten von Flüssigkeiten.
- Austreten von Dämpfen.

Emissionen sind durch entsprechende Kontrollsysteme der Gesamtanlage zu überwachen.

Betriebsanleitung



ACHTUNG!

Schutzanzug, Schutzhandschuhe, sowie geeigneten Gesichts- und Atemschutz verwenden !



HINWEIS!

Persönliche Schutzausrüstungen müssen vom Betreiber der Anlage zur Verfügung gestellt werden!



HINWEIS!



3. Transport und Lagerung

3.1 Allgemein

sera Produkte werden vor Auslieferung auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion geprüft. Nach Erhalt muss das Produkt unverzüglich auf Transportschäden kontrolliert werden. Sollten dabei Beschädigungen festgestellt werden, sind diese unverzüglich dem verantwortlichen Spediteur sowie dem Lieferanten mitzuteilen.



HINWEIS!

Verpackungsmaterialien fachgerecht entsorgen!

3.2 Lagerung

Eine unbeschädigte Verpackung gewährleistet Schutz während der anschließenden Lagerzeit und ist erst dann zu öffnen, wenn das Produkt installiert wird.

Eine sachgemäße Lagerung erhöht die Lebensdauer des Produkts. Sachgemäße Lagerung bedeutet das Fernhalten von negativen Einflüssen, wie Wärme, Feuchtigkeit, Staub, Chemikalien usw. .

Folgende Lagervorschriften sind einzuhalten:

- Lagerort: kühl, trocken, staubfrei und mäßig belüftet.
- Lagerungstemperaturen zwischen +2°C und + 40°C.
- Relative Luftfeuchtigkeit nicht über 50 %.
- Die maximale Lagerzeit beträgt 12 Monate.

Lösungsmittel, Kraftstoffe, Schmierstoffe, Chemikalien, Säuren, Desinfektionsmittel u.ä. nicht im Lagerraum aufbewahren.

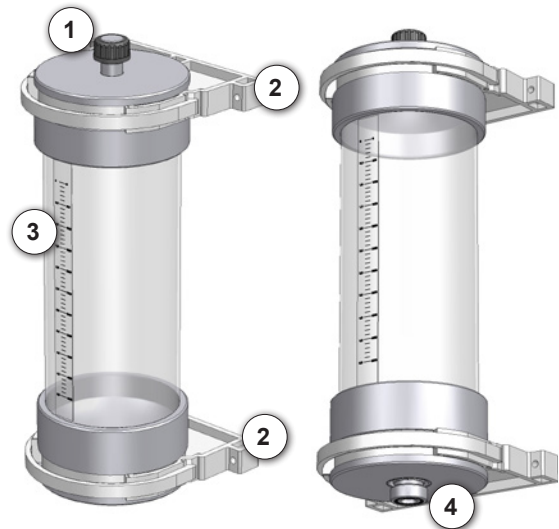
Betriebsanleitung

4. Produktbeschreibung

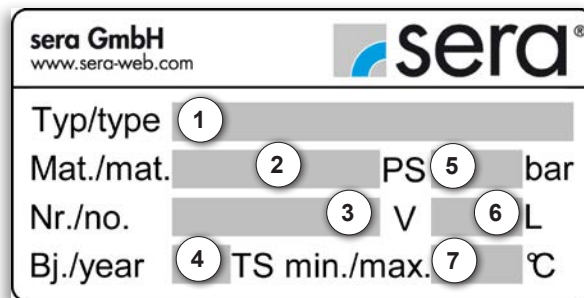
Das **sera** Auslitergefäß dient zur Ermittlung des Förderstroms von Dosierpumpen unter realen Betriebsbedingungen.

1	Entlüftungsstutzen
2	Halierungsschelle
3	Skalierung
4	Befüll-, Entnahmestutzen

Skalierung	
	Volumen pro Teilstrich
	Rohr Ø 50 ▶ 10cm ³
	Rohr Ø 110 ▶ 100cm ³
	Rohr Ø 160 ▶ 500cm ³



4.1 Typenschild



Nr.	Benennung
1	Typenbezeichnung
2	Gehäuse- und Dichtungswerkstoff
3	Werknummer (Serien-Nr.)
4	Baujahr
5	Druckbereich [bar]
6	Volumen [Liter]
7	Temperaturbereich [°C]


4.2 Temperaturbereich

Der Temperaturbereich der Auslitergefäße liegt zwischen 0°C und +40°C (auf Wasser bezogen).

In Abhängigkeit vom Medium ändert sich der Temperaturbereich ▶ muss von Betreiber geprüft werden!

Betriebsanleitung

4.3 Zubehör

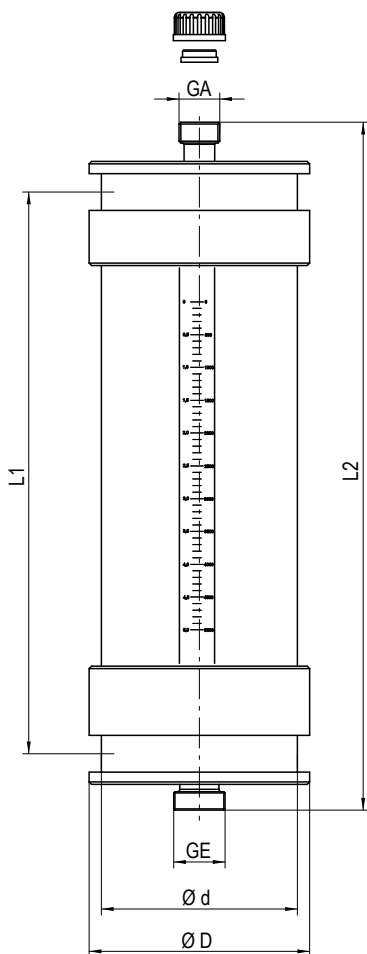
Entlüftungsbogen									
Abbildung	Werkstoff	Anschluss	Artikel-Nr.						
			791.1	792.1	793.1	794.1	795.1	796.1	797.1
	PVC-U	G 3/4	90010968	90010969	---	---	---	---	---
		G 1	---	---	90010970	90010971	90010972	90010973	90010974

Betriebsanleitung

5. Technische Daten

Typ	Nennweite DN	Max. zulässiger Betriebsdruck bar	Inhalt l	Leerge- wicht kg	Werkstoff		Artikel-Nr.
					Gehäuse	Dichtung	
791.1	8	-0,5...+2	0,1	0,25	PVC-U / PVC-transp.	EPDM	30097002
						FPM	30097009
792.1	8	-0,5...+2	0,5	0,4		EPDM	30097003
						FPM	30097010
793.1	10	-0,5...+2	1	1,75		EPDM	30097004
						FPM	30097011
794.1	15	-0,5...+2	2	1,9		EPDM	30097005
						FPM	30097012
795.1	20	-0,5...+2	5	4,4		EPDM	30097006
						FPM	30097013
796.1	40	-0,5...+2	10	5,4		EPDM	30097007
						FPM	30097014
797.1	40	-0,5...+2	20	6,75		EPDM	30097008
						FPM	30097015

5.1 Abmessungen



Typ	GE	GA	d	D	L1	L2
791.1	G 3/4	G 3/4	50	53	157	220
792.1	G 3/4	G 3/4	50	53	574	637
793.1	G 3/4	G 1	110	120	282	387
794.1	G 1	G 1	110	120	455	570
795.1	G 1 1/4	G 1	160	180	458	562
796.1	G 2 1/4	G 1	160	180	728	850
797.1	G 2 1/4	G 1	160	180	1269	1391

Betriebsanleitung

6. Installation

Das Auslitergefäß wird in die saugseitige Verrohrung der Dosierpumpe(n) montiert.



ACHTUNG!

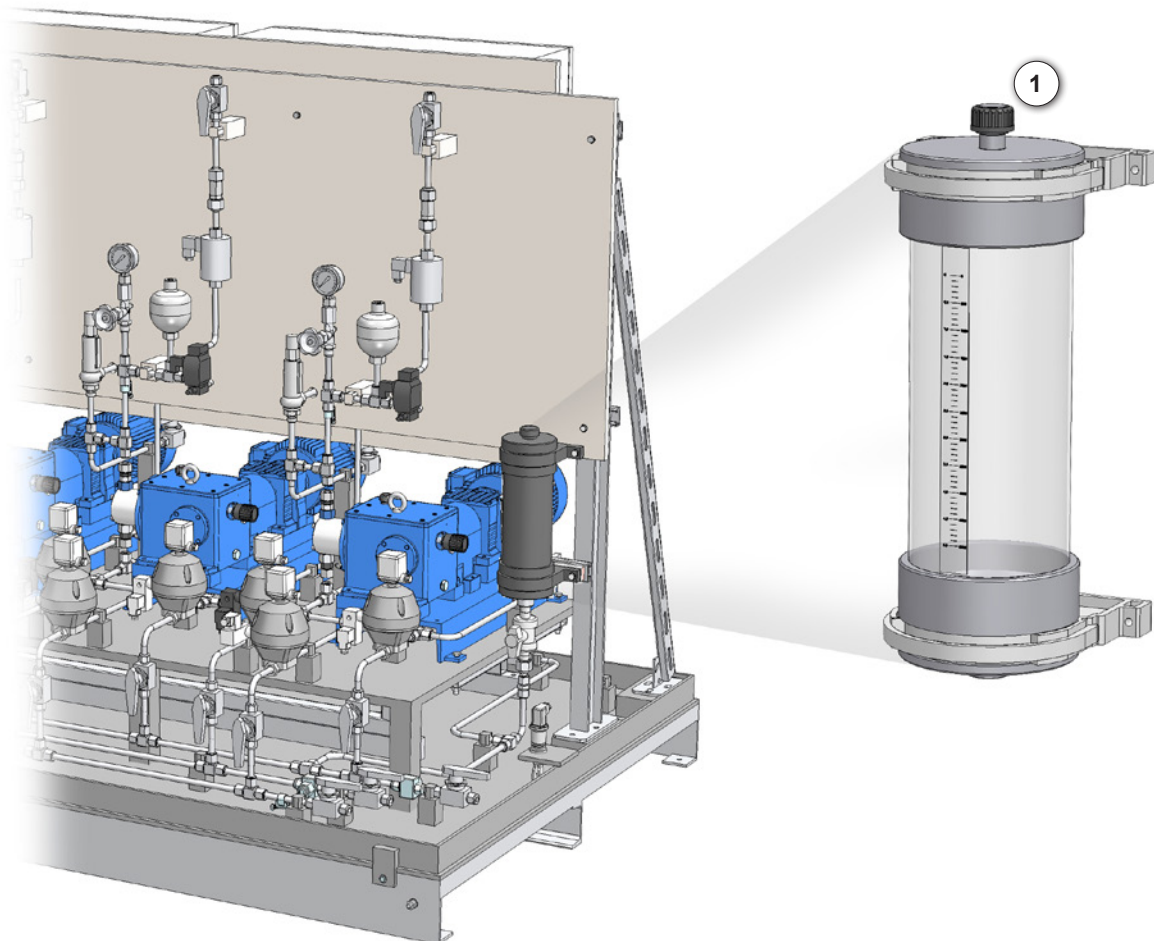
Die Installation darf nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden!



HINWEIS!

Wenn möglich sollte das Entlüftungsstutzen (1) mit dem zugehörigen Behälter verbunden werden.

Installationsbeispiel



Betriebsanleitung

7. Inbetriebnahme

Die Befüllung des Auslitergefäßes kann in Abhängigkeit der Anlagenbau entweder über ein anstehendes Behältervolumen (kommunizierende Gefäße) oder über eine Dosierpumpe erfolgen.

Bei dem Befüll-/Auslitervorgang muss immer der Entlüftungsstutzen (1) geöffnet werden. Dieser muss nach dem Befüll-/Auslitervorgang sofort wieder geschlossen werden.

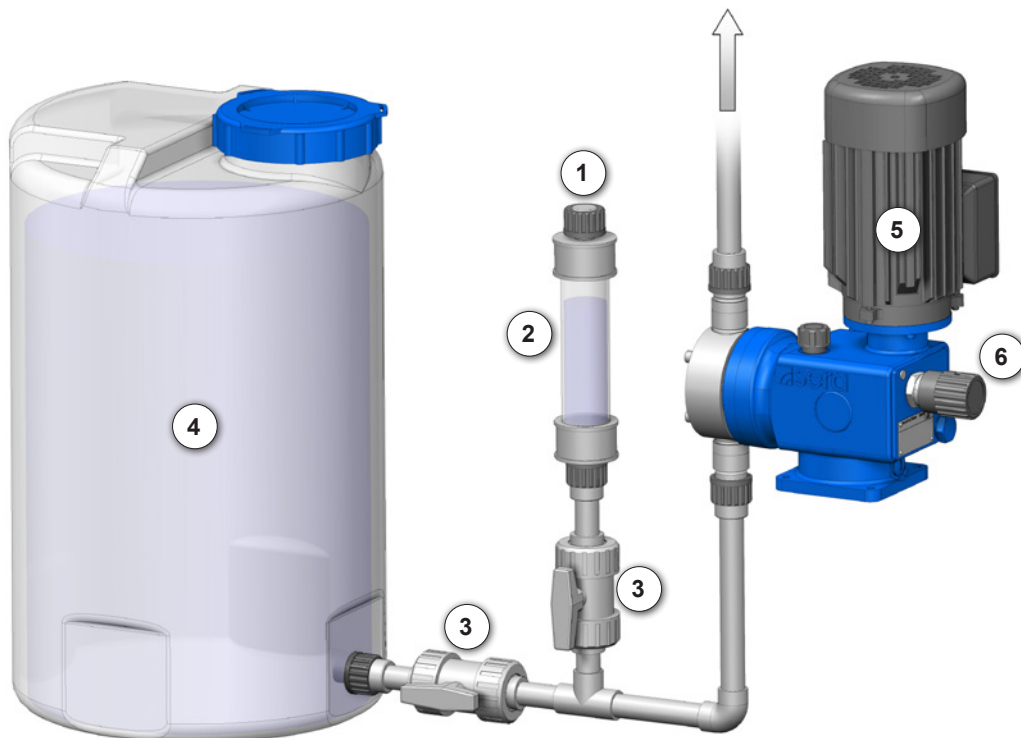


VORSICHT!

Das Auslitergefäß darf nicht überfüllt werden (max. bis Nenninhalt) da sonst Medium aus dem Entlüftungsstutzen (bzw. Entlüftungsbogen) entweichen kann!

Auslitervorgang

- Das Auslitergefäß (2) über entsprechend geschaltete Absperrventile (3) vom Vorratsbehälter (4) aus befüllen.
- Die Absperrventile so schalten, dass die Dosierpumpe (5) ihr Fördermedium nur noch aus dem Auslitergefäß entnimmt.
- Die Dosierpumpe für eine entsprechende Zeit in Betrieb nehmen.
- Die Fördermenge am Auslitergefäß ablesen.
- Den Förderstrom bestimmen und diesen ggf. an der Hubverstellung (6) der Pumpe korrigieren.
- Den Vorgang wiederholen.
- Die Kugelhähne wieder in die korrekte Position bringen.



Betriebsanleitung

8. Außerbetriebnahme

Bei der Außerbetriebnahme folgende Punkte beachten:

- Einheit ausschalten.
- Anlage von der Spannungsversorgung trennen.
- Produkt entleeren.



GEFAHR!

Nach dem Ablassen der Chemikalie Anlage / Produkt mit Wasser oder geeignetem Medium spülen, bis keine Chemikalienreste mehr enthalten sind!
Hierbei die Verträglichkeit des Spülmediums mit der Chemikalie gem. dem Sicherheitsdatenblatt beachten.

Exotherme Reaktionen müssen unter allen Umständen vermieden werden!

9. Entsorgung

- Produkt außer Betrieb nehmen. Siehe Außerbetriebnahme.

9.1 Abbau und Transport

- Gerät entsprechend verpacken und versenden.



HINWEIS!

Für Sendungen an den Hersteller ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung auszufüllen (siehe Kapitel „Unbedenklichkeitsbescheinigung“).

Ohne ausgefüllte Unbedenklichkeitsbescheinigung wird die Annahme verweigert.



WARNUNG!

Für Schäden durch Flüssigkeitsreste haftet der Absender!

9.2 Komplett-Entsorgung

- Alle Flüssigkeitsreste entfernen.
- Alle Materialien sortenrein demontieren und einer geeigneten Verwertungsstelle zuführen!



WARNUNG!

Für Schäden durch Flüssigkeitsreste haftet der Absender!

Betriebsanleitung

10. Unbedenklichkeitsbescheinigung



HINWEIS!

Eine Inspektion / Reparatur von Maschinen und deren Teilen erfolgt nur, wenn die Unbedenklichkeitsbescheinigung von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal korrekt und vollständig ausgefüllt vorliegt.



HINWEIS!

Die Sendung an den Hersteller mit fehlender Unbedenklichkeitsbescheinigung führt zur Verweigerung der Annahme.

Die gesetzlichen Vorschriften zum Arbeitsschutz, wie z.B. die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), die Unfallverhütungsvorschriften sowie die Vorschriften zum Umweltschutz, wie z.B. das Abfallgesetz (AbfG) und das Wasserhaushaltsgesetz verpflichten alle gewerblichen Unternehmen, ihre Arbeitnehmer bzw. Mensch und Umwelt vor schädlichen Einwirkungen beim Umgang mit gefährlichen Stoffen zu schützen.

Falls trotz sorgfältiger Entleerung und Reinigung des Produkts dennoch spezielle Sicherheitsvorkehrungen erforderlich sein sollten, müssen die notwendigen Informationen gegeben werden.

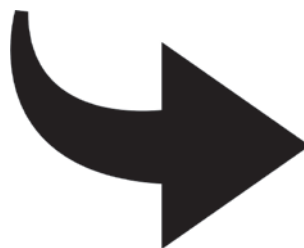
Maschinen, die mit radioaktiv belasteten Medien betrieben wurden, werden grundsätzlich nur im Sicherheitsbereich des Betreibers durch einen **sera** Spezialmonteur inspiziert und/oder repariert.

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung ist Teil des Inspektions- / Reparaturauftrags. Davon unberührt bleibt es **sera** vorbehalten, die Annahme dieses Auftrags aus anderen Gründen abzulehnen.

DOWNLOAD

Formular Unbedenklichkeitsbescheinigung

Oder direkt den nebenstehenden QR-Code scannen:



Unbedenklichkeitsbescheinigung

EMPFÄNGER

sera ProDos GmbH
 Wareneingang z. Hd. Abt. Service
 sera Straße 1
 D-34376 Immenhausen/Hessen

ABSENDER

Firma: Telefon:
 Ansprechpartner: Fax:
 Straße, Hausnummer: E-Mail:
 PLZ, Ort: Ihre Auftragsnummer:

Wir bestätigen, dass wir die Angaben in dieser Unbedenklichkeitsbescheinigung (Dekontaminationsbescheinigung) korrekt und vollständig eingetragen haben und dass die zurückgesandten Teile sorgfältig gereinigt wurden.
 Die eingesandten Teile sind somit frei von Rückständen in gefahrbringender Menge.

Ort, Datum: Abteilung: Unterschrift (und Firmenstempel):

www.sera-web.com FOLLOW US

